

Jetzt einsteigen:  
8 Wochen für 30 Franken  
Telefon 0848 805 521

# Zürichsee-Zeitung

Linkes Ufer

AZ 8712 Stäfa, Fr. 2.50 (inkl. 2,4% MwSt.). Abo-Service: 0848 805 521, Fax 0848 805 520, abo@zsz.ch (Mo-Fr 7.30-12.00, 13.00-20.00 Uhr). www.zsz.ch  
Redaktion: 044 718 10 20, Fax 044 718 10 25, redaktion.horgen@zsz.ch. Inserate: 044 718 10 10, horgen@publicitas.com, todesanzeigen@zsz.ch, www.publicitas.ch

Zürcher Landzeitung

Wädenswil 35. Kaltwasserschwimmen der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG)

## 40 Mutige wagten sich in den See

Ein Lebensretter darf sich vor kaltem Wasser nicht scheuen. Deshalb sprangen gestern 40 Schwimmer in den See.

Sibille Schärer

Einen Eimer Seewasser über den Kopf, und dann ab in das sieben Grad kalte Wasser. Die SLRG-Schwimmer und -Schwimmerinnen scheuten sich davor gestern Morgen nicht. Bei den Bootstegen neben dem Strandbad Rietliu in Wädenswil wagten sich 30 Knaben und Männer und 10 Mädchen und Frauen in das sehr kühle Nass. Rund 100 Meter mussten sie in Vier- oder Fünfergruppen zurücklegen, bevor sie sich in trockene Tücher und warme Kleider hüllen durften.

### Ideale Wetterbedingungen

Bereits zum 35. Mal führte die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) Wädenswil das Kaltwasserschwimmen durch. Die Rettungsschwimmer sollen Erfahrungen im kalten Wasser sammeln, damit sie im Notfall besser reagieren können.

«Die Bedingungen sind heute ideal», meinte SLRG-Präsident Roger Kälin, «kein Regen, kein



Nichts für Warmduscher: Vor dem Sprung ins sieben Grad kalte Seewasser gibts eine Dusche aus dem Eimer. (André Springer)

Wind, und das Wasser ist etwa vier Grad wärmer als die Luft.» Nach dem kalten Bad durften

sich die Schwimmerinnen und Schwimmer im Strandbad Rietliu bei Glühwein, Tee und Ku-

chen aufwärmen. Für einige war der gestrige Anlass allerdings nur ein Training. Jeweils kurz

vor Weihnachten findet in Genf ein «noch härteres Kaltwasserschwimmen» statt. **Seite 3**

### Eishockey

#### Lakers verpassen Schritt nach vorn

Rapperswil-Jona besiegte in der NLA am Samstag Ambri-Piotta dank eines Hattricks des immer stärker werdenden Christian Berglund 6:4, unterlag dann aber am Sonntag in einem «Achterbahn-Spiel» in Langnau mit 4:7. Nach gutem Start in der Ilfisch-Halle verpassten die Lakers die Gelegenheit, einer Playoff-Qualifikation einen grossen Schritt näher zu kommen.

An der Spitze der NLA ist die Amtssprache weiter «Zürütütsch». Die ZSC Lions verteidigten ihre Tabellenführung durch ein 6:3 gegen Langnau; Kloten wahrte den Anschluss durch zwei Siege in Spitzenkämpfen, einem 1:0 gegen Lugano und einem 5:4 nach Verlängerung in Davos. (zsz) **Seite 15**

### Fussball

#### Grasshoppers verlieren 0:1

Ein entscheidend abgefälschter Freistoss von Carlos Varela brachte den Young Boys den 1:0-Sieg gegen die Grasshoppers. Boris Smiljanic hatte den Ball genau im falschen Moment mit dem Kopf touchiert. Die Hoppers verloren damit nach acht Partien im Letzigrund erstmals.

Der FC Zürich löste den FC Basel dank einem 3:0 in Bellinzona als Leader der Super League wieder ab. (zsz) **Seite 13**

### Bundesratswahl

#### Maurer äussert starke Zweifel

Drei Tage vor der Wahl schätzt SVP-Bundesratskandidat Ueli Maurer seine Wahlchancen auf unter 50 Prozent. Auf das Thema «Kollegialität» angesprochen, meinte Ueli Maurer in einem Interview, dass er in «krassen Fällen» als allfälliger Bundesrat in den Ausstand treten würde. Als Bundesrat würde er zwar «wie ein Löwe» für die SVP-Positionen kämpfen. Danach werde aber abgestimmt, «und dann tragen alle diesen Entscheid mit». **Seite 8**

### Ski alpin

#### Fabienne Suter auf dem Podium

Fabienne Suter ist schon fast wieder dort, wo sie letzten Winter aufgehört hatte: 28 Hunderstel hinter Nadia Fanchini (It) und zeitgleich mit Andrea Fischbacher (Ö) war sie im Weltcup-Super-G von Lake Louise auf dem 2. Rang. Die vergangene Saison hatte die 23-Jährige aus Sattel SZ mit Glanzresultaten abgeschlossen.

Zweitbeste Schweizerin in Lake Louise war auf dem 10. Platz die ebenfalls von Sattel stammende Nadia Styger, die am Donnerstag ihren 30. Geburtstag feiern wird. Die 21-jährige Andrea Dettling aus Altendorf fuhr mit Startnummer 38 auf den 11. Rang. (zsz) **Seite 17**

### Griechenland Krawalle mit elf Verletzten

#### Unruhen in Athen

Griechenland versinkt im Chaos: Im ganzen Land toben die schwersten Unruhen seit Jahrzehnten.

Bei schweren Unruhen in Griechenland wurden nach Angaben der Feuerwehr allein in Athen 11 Menschen verletzt, 100 Geschäfte, 20 Banken und mindestens 100 Autos demoliert. Die Ausschreitungen dauerten auch gestern Abend an. Ein Jugendlicher war am Samstag bei Zusammenstößen in der Hauptstadt zwischen Autonomen und Sicherheitskräften durch eine Polizeikugel ums Leben gekommen. Jugendliche Demonstranten warfen daraufhin Brandsätze, demolierten Autos und Fensterscheiben. **Seite 9**



Die Arbeit der Polizei wird von Brandsätzen behindert. (key)

### Unruhige Nacht erwartet

Die Lage hatte sich am Abend zwar leicht entspannt, doch die Behörden befürchteten weitere Unruhen auch in der Nacht. Es handelt sich um die schwersten Vorfälle seit mehr als zwei Jahrzehnten. (zl) **Seite 9**

### US-Finanzkrise

#### Paulsons Plan in der Kritik

Die Rettungspakete für US-Banken und Autoindustrie geben zu reden.

Im US-Kongress wird bei der Verteilung der 700-Milliarden-Hilfe durch das Schatzamt an die von der Immobilienblase betroffenen Banken die nötige Transparenz vermisst. Deshalb ist der Rettungsplan von Finanzminister Henry Paulson in die Kritik geraten. Die Beamten des Schatzamts hätten es versäumt, die vom Rettungsplan betroffenen Banken in die Pflicht zu nehmen, wieder Kredite auszugeben, wird in einem Zwischenbericht des Government Accountability Office (GAO), einer Art amerikanischer Rechnungsprüfungskommission, moniert.

### Autobranche atmet auf

Hingegen kann sich die ums Überleben kämpfende amerikanische Autoindustrie wieder etwas Hoffnung machen. Im Streit um das Rettungspaket zeichnete sich eine Einigung ab. Der scheidende Präsident George W. Bush und der Kongress einigten sich auf staatliche Hilfen von 15 bis 17 Milliarden Dollar. Damit fällt das Paket zwar nur etwa halb so gross aus wie von den drei führenden Autoherstellern erhofft; die Summe würde aber reichen, um zumindest General Motors und Chrysler ins nächste Jahr zu retten. (zl) **Seite 19**

mode hess

Gerbestrasse 4, Wädenswil  
Tel. 044 780 37 40

Neu  
im 2. Stock  
bis Grösse 48

### Im Überblick

#### Zeichner und Maler

Wochengespräch. Der Zeichner und Maler Robert Honegger erklärt im Wochengespräch, warum das Malen von Blumen schwierig ist. **Seite 2**

#### Umbau abgeschlossen

Richterswil. Das Schulhaus Boden ist in den letzten 1,5 Jahren für rund 11 Mio. Franken umgebaut worden. **Seite 3**

#### Glamouröse Turner

Horgen. Das Chränzli 2008 der Turner brachte viele Spielfilme aufs Tapet und die Bühne, denn es stand unter dem Motto «Movie Night». **Seite 4**

#### Freiwillige zu Gast

Richterswil. Zum Tag der Freiwilligen am Freitag lud die Gemeinde in der Freiwilligenarbeit Engagierte ein. 60 Personen kamen zum Apéro. **Seite 6**

#### Friedensbrigade

Zürich. Die SP-Kantonsrätin Sabine Ziegler aus Zürich hat ein ungewöhnliches Hobby: Sie engagiert sich bei den Schweizer Friedensbrigaden. **Seite 7**

#### Toni Brunner im Visier

Bern. Die Sessionswoche wird zur Schicksalswoche für Toni Brunner. Der Ständerat berät über die Aufhebung der parlamentarischen Immunität. **Seite 8**

#### Bürde des Favoriten

Horgen. Der HC Horgen gewann die Nationalliga-B-Partie gegen Dietikon-Urdorf mit 30:25, tat sich dabei aber nicht leicht mit der Favoritenrolle. **Seite 14**

### Rubriken

|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| Agenda                | Seiten 11, 12 |
| Geldratgeber          | Seite 20      |
| Kultur                | Seite 21      |
| TV, Radio             | Seite 22      |
| Wetter                | Seite 23      |
| Todesanzeigen         | Seite 4       |
| Amtliche Anzeigen     | Seite 6       |
| Immobilien/Ausbildung | Seite 10      |



Anzeige 038.236396

**Wärmebilder:**  
Testen Sie Ihr Haus auf energetische Schwachstellen, jetzt ab Fr. 110.-  
Info & Bestellung: [www.eego4.ch](http://www.eego4.ch)  
Energieeffizienz und Gebäudeoptimierung mit Stratego'AG